

Banlieue Paris: Mob will Polizisten verbrennen



Die Täter warfen Brandsätze in die Polizeiautos und hinderten die Insassen – jeweils zwei Beamte – zunächst am Aussteigen aus ihren brennenden Fahrzeugen. Die vier Polizisten, darunter zwei Frauen, erlitten schwere Brandverletzungen. Ein Beamter schwebt noch immer in Lebensgefahr. „Sie wollten uns töten“, sagte einer der leichter verletzten Polizisten am Dienstag im Radiosender RTL. Er schilderte, wie die Angreifer „in wenigen Sekunden“ die Autos umstellt hatten, die Scheiben zertrümmerten und Molotowcocktails ins Innere warfen.

„Mein Kollege aus dem Wagen hinter mir stand in Flammen. Ich habe mich auf ihn gestürzt und ihm das Hemd vom Leib gerissen“, berichtete der Polizist. Er hätte nie gedacht, dass es eines Tages so weit kommen könnte. *(Dass es so weit kommen würde, war absehbar. Wir hätten jedoch nicht gedacht, dass dies in den demokratisch regierten Rechtsstaaten Europas möglich ist. Der ganze sehr aufschlussreiche Artikel von Michaela Wiegel in der FAZ!)*

Sanitäter versorgen die Brandwunden der Polizisten, die Schwerverletzten werden ins Krankenhaus transportiert:



Hier sieht man die Video-Überwachung an der Kreuzung, die von der Polizei bewacht werden muss, weil sie sonst wieder

abmontiert wird. Es werden außerdem Einheimische interviewt, die sagen, dass sie Angst haben. Gezeigt werden auch Ansammlungen von jugendlichen Einwanderern:

Weitere Links:

» In Frankreich läuft die selbe Diskussion wie bei uns: Die Regierung bestreitet No-Go-Areas, die Polizeigewerkschaft bestätigt sie.

» Hier das Interview von Le Parisien mit dem Polizisten, der seinen brennenden Kollegen rettete, in Englisch.